

BERICHT AN DIE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Strategische Fortschritte in einem anspruchsvollen Umfeld



Dr. Thomas Schmuckli
Verwaltungsratspräsident

Dr. Daniel Bossard
CEO

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Das vergangene Geschäftsjahr war für Bossard ein Jahr bedeutender strategischer Fortschritte. In einem von konjunkturellem Gegenwind geprägten Markt wurden zentrale Initiativen der Strategie 200 erfolgreich umgesetzt. Dazu zählten die Stärkung technologischer Kompetenzen, die Erweiterung der Marktpositionen in zahlreichen lokalen Märkten und der Ausbau der Präsenz in Wachstumsindustrien, was sowohl durch organisches Wachstum, als auch durch Akquisitionen realisiert wurde.

Seit dem zweiten Quartal 2023 zeigte sich in allen Regionen eine verhaltene Nachfragedynamik, die sich in abgeschwächter Form bis zum Jahresende fortsetzte. Diese Entwicklung wurde durch einen anhaltenden kunden-seitigen Lagerabbau sowie wachstumshemmende regulatorische und handelspolitische Herausforderungen verstärkt.

Dieses anspruchsvolle Umfeld war zusätzlich durch den starken Schweizer Franken geprägt. Die erhöhte Kostenbasis infolge von Lohninflation und der Einführung einer neuen IT-Plattform beeinflusste das Resultat ebenfalls.

Der Umsatz betrug 986,4 Mio. CHF (Vorjahr: 1 069,0 Mio. CHF). Der Betriebsgewinn (EBIT) belief sich auf 100,1 Mio. CHF (Vorjahr: 113,1 Mio. CHF), was einer EBIT-Marge von 10,2 % entspricht (Vorjahr: 10,6 %). Der Konzerngewinn nahm 2,0 % auf 75,3 Mio. CHF (Vorjahr: 76,8 Mio. CHF) ab. Dank strikter Kostenkontrolle erzielte die Bossard Gruppe einen Konzerngewinn im Rahmen des Vorjahres und einen erfreulichen Geldfluss aus Betriebstätigkeit von 126,8 Mio. CHF (Vorjahr: 157,7 Mio. CHF). Die Nettoverschuldung stieg infolge von Übernahmen in der Region Europa auf 245,1 Mio. CHF (Vorjahr: 241,0 Mio. CHF). Zudem platzierte die Bossard Gruppe im Dezember erfolgreich ihre erste Anleihe über 200 Mio. CHF mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Coupon von 1,25 %, welche zur Refinanzierung von aktuellen Kreditfazilitäten eingesetzt wurde.

Gefragte Dienstleistungslösungen in Zeiten von Kostendruck und Fachkräftemangel

Im industriellen Umfeld ihrer Kundschaft, das von hohem Kostendruck, Fachkräftemangel und steigenden Lohnkosten geprägt ist, blieben die Smart Factory Services von Bossard gefragt. Im Bereich der Smart Factory Logistics (SFL) Anwendungen leistet Bossard einen Beitrag zur Produktivitätssteigerung wie auch zur Nachhaltigkeit. Die Anzahl der installierten Smart Devices wuchs trotz des investitionshemmenden Zins- und Marktumfelds um 5,1 % auf 478 000 Einheiten bei global über 1 150 Kundinnen an.

Smart Factory Assembly (SFA) Lösungen bieten unseren Kundinnen eine bessere Kontrolle über den Montageprozess und erhöhen gleichzeitig die Produktivität und Rückverfolgbarkeit der Produktionsschritte. Dank dieser Vorteile konnte Bossard ihre Kundenbasis erweitern und zählte zum Jahresende rund 100 Kundinnen mit über 200 installierten Montagestationen.

Künstliche Intelligenz

Bossard nutzt auch die Vorteile der Künstlichen Intelligenz (KI), um ihre Zukunft aktiv zu gestalten. Mit innovativen Initiativen zur Verkaufsunterstützung, der Automatisierung von Prozessen und intelligenten Tools werden Effizienz und Transparenz gesteigert. Gleichzeitig befähigt Bossard ihre Mitarbeitenden, durch den Einsatz von KI-Tools selbstständig Prozesse zu optimieren. Mit einer klaren Ausrichtung auf die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und dem Fokus auf Datenschutz, agile Umsetzung und messbare Ergebnisse, wird nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit gesichert, sondern auch eine nachhaltige Wertschöpfung für das Unternehmen erzielt.

Akquisitionen

Die Akquisitionsstrategie von Bossard konzentriert sich auf die in der Strategie 200 definierten Fokusbereiche, strategische Wachstumsindustrien sowie neue Technologien. Mit der belgischen Dejong Fastening NV wurde ein

führender Hersteller und innovativer Lösungsanbieter nach 30-jähriger Zusammenarbeit übernommen und damit gleichzeitig die Marktpräsenz in den Benelux-Ländern gestärkt. Die Übernahme der französischen Aero Negoce International Gruppe, einer führenden französischen Distributorin von Verbindungselementen und Anbieterin von Logistikdienstleistungen in der Luftfahrtindustrie, stärkt insbesondere unsere Marktposition in dieser aussichtsreichen Wachstumsindustrie. In Kombination mit der im Jahr 2019 akquirierten Boysen Gruppe (jetzt Bossard Aerospace) wird Bossard zu einer führenden Akteurin in der europäischen Luftfahrtindustrie.

Die im Januar 2025 übernommene deutsche Ferdinand Gross Gruppe gehört zu den führenden Distributionsunternehmen von Verbindungstechnik am wichtigen Industriestandort Deutschland und feierte 2024 ihr 160-jähriges Firmenjubiläum. Neben Deutschland hat Ferdinand Gross auch Standorte in Ungarn und Polen, mit denen Bossard ihre Kundinnen umfassender bedienen und die Marktpräsenz in Osteuropa weiter ausbauen wird.

Mit über 15 Übernahmen in den vergangenen zehn Jahren unterstreicht Bossard ihre Kompetenz, wachstumsversprechende Firmen und Technologien erfolgreich zu integrieren und zu skalieren.

Die Entwicklung unserer Märkte im Überblick

Die schwache globale Nachfragedynamik setzte sich, wenn auch mit zunehmenden Stabilisierungstendenzen, bis zum Jahresende fort. Dabei zeigten sich besonders in der zweiten Jahreshälfte zunehmend regional unterschiedliche Marktentwicklungen. Die Region Asien konnte ab dem dritten Quartal wieder positive Wachstumsraten erzielen, während sich in der Region Amerika nach den Rekordumsätzen der vergangenen zwei Jahre die verhaltene Nachfrage fortsetzte.

In Europa stabilisierte sich die Nachfrage im Verlauf des dritten Quartals auf tiefem Niveau. Die konjunkturellen Impulse blieben schwach und in einem von wirtschaftlicher Unsicherheit geprägten Umfeld konnten die Industriebereiche Schienenfahrzeugbau sowie Luft- und Raumfahrt positive Akzente setzen.

In Amerika setzte sich die Abschwächung der Nachfrage, im Wesentlichen verursacht durch die Nachfrageentwicklung von Grosskunden in den Industriebereichen Landwirtschaft und Elektromobilität, bis zum Jahresende fort. Die deutliche Aufwertung des Schweizer Frankens belastete die Umsatzentwicklung zusätzlich.

In Asien zeigte sich im Jahresverlauf ein zunehmend positives Bild und auch in China waren erste Wachstumsimpulse spürbar. In den meisten anderen Ländergesellschaften entwickelte sich die Nachfragedynamik ebenfalls positiv. So konnte Bossard in Indien von der Initiative

«Make in India» und in Malaysia von Nearshoring Trends, die sich besonders in den Halbleiter- und Elektronikindustrien positiv auswirkten, profitieren.

Nachhaltigkeit bei Bossard

Bei Bossard ist Nachhaltigkeit nicht nur ein Versprechen, sondern ein integraler Bestandteil unserer Mission, langfristiges und nachhaltiges Wachstum zu fördern und gleichzeitig positive Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft zu erzielen. Indem Bossard die Produkte und Prozesse kontinuierlich verbessert und transparent mit den Stakeholdern kommuniziert, baut Bossard eine Zukunft, die nicht nur resilient ist, sondern auch den Erwartungen der Aktionärinnen und Aktionäre sowie der Gesellschaft entspricht.

Fortschritte bei der Reduzierung des ökologischen Fussabdrucks

Im Jahr 2024 hat Bossard weitere Fortschritte in den Bereichen Energieeffizienz und CO₂-Reduktion erzielt. Zu den Erfolgen gehören der Ausbau von Photovoltaikanlagen an mehreren Standorten, die zu geringeren Emissionen und einer erhöhten Energieunabhängigkeit beigetragen haben. Darüber hinaus haben die Smart Factory Logistics und Assembly Technology Expert Services den Kundinnen geholfen, ihre Prozesse zu optimieren und dadurch Abfall und Emissionen zu reduzieren. Im Rahmen der definierten Klimaziele ist Bossard auf gutem Weg, bis 2031 eine Reduzierung der Scope 1- und Scope 2-Emissionen um 50 % zu erreichen und bis 2040 Netto-Null-Emissionen zu erzielen.

«Empowered People» – Das Engagement für Bossard Mitarbeitende

Im Mittelpunkt des Erfolgs von Bossard stehen die Mitarbeitenden. Bossard schafft ein Arbeitsumfeld, das Vielfalt wertschätzt, das Wohlbefinden fördert und die berufliche Entwicklung unterstützt. Im Jahr 2024 hat Bossard neue Initiativen ins Leben gerufen, um die Resilienz der Mitarbeitenden und Führungskompetenzen zu stärken. Ein Beispiel dafür ist das «Leadership Accelerator Program». Diese Massnahmen verbessern nicht nur die Zufriedenheit der Mitarbeitenden, sondern positionieren Bossard auch als attraktive Arbeitgeberin in einem wettbewerbsintensiven Arbeitsmarkt.

Erfolgreiche Roll-outs der neuen IT-Plattform in allen Regionen

Die umfassende Erneuerung der IT-Plattform zielt auf die Steigerung der Gesamteffizienz der Gruppe. Dazu wird ein neues System schrittweise über mehrere Jahre eingeführt. Bossard verfolgte die Einführung auch im wirtschaftlich anspruchsvolleren Umfeld konsequent weiter und hat im vergangenen Jahr die Einführung in Frankreich, Südafrika, Südkorea, Taiwan, Australien, Italien und in Teilen der Region Amerika erfolgreich abgeschlossen. Für das Geschäftsjahr 2025 plant die Gruppe Roll-outs in weiteren Ländern.

Ausblick

Aus heutiger Sicht können wir nur schwer prognostizieren, wie sich das wirtschaftliche Umfeld in den kommenden Quartalen entwickeln wird. Bossard rechnet aufgrund der aktuell zu beobachtenden Entwicklungen und auf Basis des zweiten Halbjahres 2024, trotz Wachstum in gewissen Märkten und Industrien, für das erste Halbjahr 2025 mit einer verhaltenen konjunkturellen Nachfrageentwicklung. Die Gruppe hält weiterhin an den kommunizierten mittelfristigen Finanzziele und an der konsequenten Umsetzung der Strategie 200 fest. Engagierte Mitarbeitende und eine grundsolide Bilanz mit einer Eigenkapitalquote von 46,5%, ermöglichen es uns, die strategisch bedeutsamen Projekte im Rahmen der Umsetzung der Strategie 200 mit voller Kraft weiter voranzutreiben. Dabei achten wir auf eine strikte Kostenkontrolle, stets mit dem Ziel, einen nachhaltigen Erfolg für Sie, unsere geschätzten Aktionärinnen und Aktionäre, zu sichern.

Anträge an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt an der Generalversammlung 2025 – entsprechend unserer Dividendenpolitik, wonach rund 40% des Konzerngewinns an die Aktionärinnen und Aktionäre ausbezahlt wird – eine Ausschüttung von 3,90 CHF brutto je Namenaktie A (Vorjahr: 4,00 CHF brutto).

Dr. Thomas Schmuckli verzichtet auf eine Wiederwahl in den Verwaltungsrat der Bossard Holding AG. Der Verwaltungsrat schlägt der kommenden Generalversammlung vom 11. April 2025 David Dean als seinen Nachfolger als Verwaltungsratspräsident vor und setzt somit auf Kontinuität. Dr. Thomas Schmuckli ist seit 2000 Mitglied und seit 2007 Präsident des Verwaltungsrats der Bossard Holding AG. Mit ihm verlässt eine Persönlichkeit das oberste Leitungsorgan, die das Unternehmen mit grosser Sorgfalt, Erfahrung und Weitsicht geprägt hat. Der Verwaltungsrat dankt Dr. Thomas Schmuckli bereits heute für seinen langjährigen herausragenden Einsatz und seine grossen Verdienste für die Bossard Gruppe.

Auf dem Weg in die Zukunft können wir auch auf die Unterstützung vieler engagierter Stakeholder bauen. Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Solidarität, ihren Teamgeist und ihre Begeisterung – sie sind der Erfolgsfaktor der Bossard Gruppe. Unseren Kundinnen danken wir für ihre langjährige Treue, unseren Partnerinnen und Partnern sowie Zulieferinnen und Zulieferern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Dr. Thomas Schmuckli
Verwaltungsratspräsident

Dr. Daniel Bossard
CEO

Zug, 27. Februar 2025